

NoRo-Info **26/2024** 03.07.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

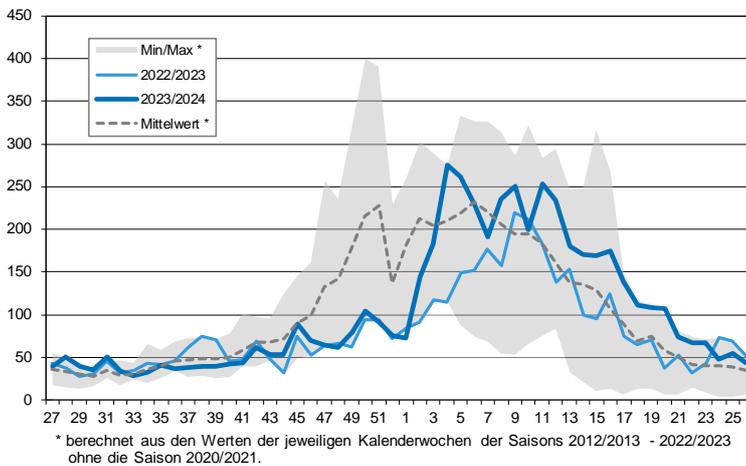
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

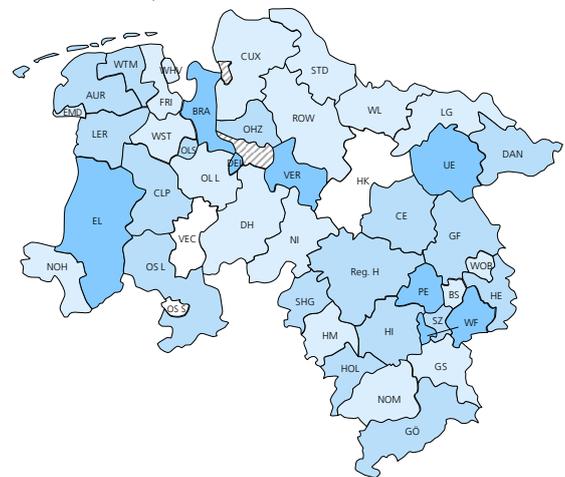
### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 5437 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 4242)

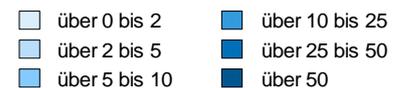


\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
23	67	0 - 5	37	17,5
24	48	6 - 19	22	10,4
25	54	20 - 49	66	31,1
26	43	50 - 69	44	20,8
Gesamt	212	70 oder älter	43	20,3

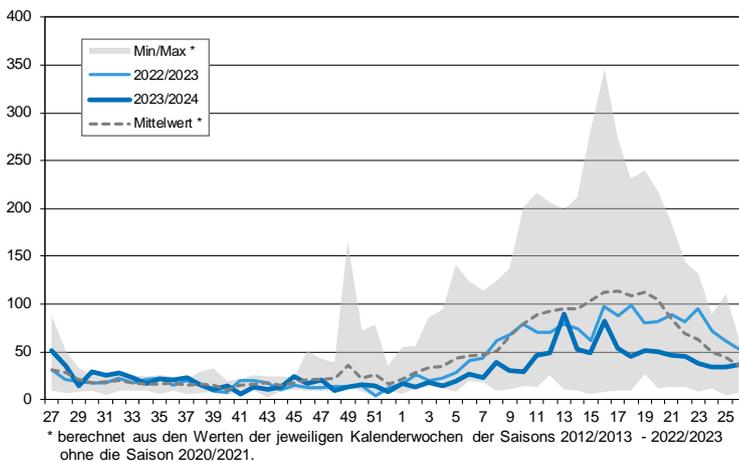


4-Wochen Inzidenz (23.-26. KW)



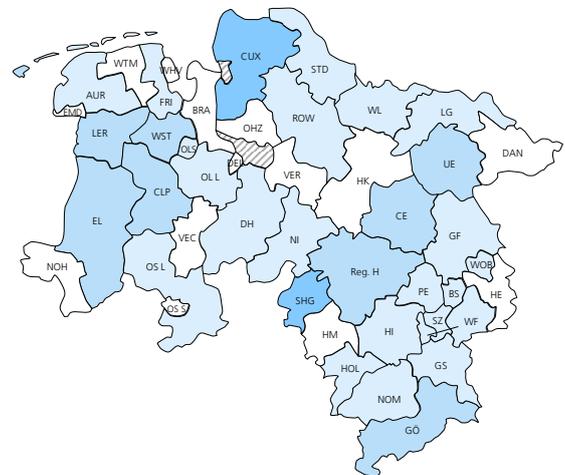
### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 1528 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 2085)

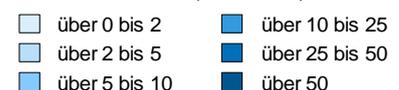


\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
23	38	0 - 5	59	41,5
24	34	6 - 19	21	14,8
25	34	20 - 49	27	19,0
26	36	50 - 69	15	10,6
Gesamt	142	70 oder älter	20	14,1



4-Wochen Inzidenz (23.-26. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

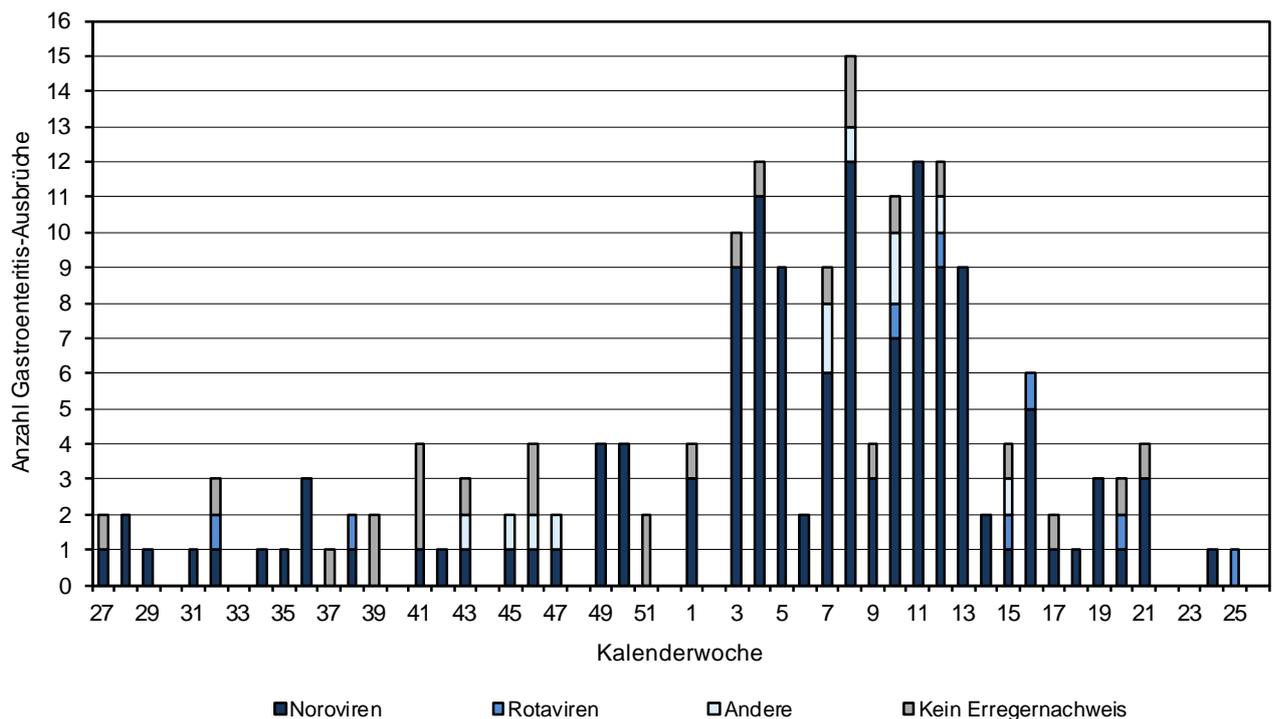
Im Zeitraum KW 23 bis 26 wurden 12 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 52 Fällen übermittelt, von denen 13 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 11 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 5 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Krankenhaus, 2 x privater Haushalt, 1 x Freizeit.

Im Zeitraum KW 23 bis 26 wurden 6 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 29 Fällen übermittelt, von denen 24 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 6 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3 x Kindergarten/ Hort, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Schule, 1 x privater Haushalt.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Auch wenn die übermittelten Noro- und Rotavirus-Infektionen für die Jahreszeit noch auf einem leicht erhöhten Niveau liegen und auch noch vereinzelt Ausbrüche zu beiden Erregern berichtet werden, zeigte sich aber bei beiden Erregern zuletzt ein abnehmender Trend. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Fallzahlen für Noro- und Rotavirus-Infektionen in den nächsten Wochen weiter auf das Basisniveau zurück gehen werden.

**Wir stellen deshalb die wöchentliche Berichterstattung für die Saison 2023/2024 hiermit ein.**

Sollte es zu epidemiologisch auffälligen Ereignissen kommen, werden wir in einer gesonderten Ausgabe darüber berichten.

Die reguläre Berichterstattung zur Noro- und Rotavirus-Situation in Niedersachsen über das NoRo-Info wird dann im Herbst mit Beginn der neuen Saison 2024/2025 erfolgen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

**Arbeitsbereich Virologie**  
Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian  
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

**Infektionsepidemiologie**  
Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)  
Dr. K. Hille (-246)  
L. Segelken (-141)  
M. Wollenweber (-275)

**Internet**  
[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen